

Nähe ist  
unsere Stärke!



**komba**  
gewerkschaft

Ortsverband Kreisverwaltung Neuss

Neuss/Grevenbroich, Juli 2017



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe stellen sich der neue Gesamtpersonalratsvorsitzende Mario Broisch und die neue Jugend- und Auszubildendenvertretung vor. Der Fachbereich Gesundheit berichtet über den Pflege-Talk.

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Personalräte des Rhein-Kreises Neuss die Privatisierung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken und der Seniorenhäuser Korschenbroich und Lindenhof sehr beschäftigt. Wichtig war dabei der Erhalt der Kranken- und Altenpflege in kommunaler Trägerschaft unabhängig von der Rechtsform. Eine weitere Privatisierung geht nach meiner Meinung zu Lasten von Patienten und Bewohnern.

Unterstützt durch Herrn Dr. Thomas Wurm haben Ulrich Mones, Mario Broisch, Ira Leifgen, Norbert Ahlen, Bernd Hirsekorn, und Michael

Kehren mit dem Landrat, der Geschäftsführung und deren anwaltlicher Vertretung eine Personalüberleitungsvereinbarung geschlossen. Hierbei konnten wir fast alle Forderungen für die Kolleginnen und Kollegen durchsetzen. Die Vereinbarung wurde in den drei Personalratsgremien einstimmig beschlossen. Sie wird durch die Personalräte intern veröffentlicht.

Zu den Themen Gleitzeit, Arbeits- und Hitze-schutz waren und sind wir weiter mit dem Landrat in Verhandlungen. Die Notwendigkeit baulicher Veränderungen wurde auch durch den Arbeitsschutzausschuss bestätigt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen

Ihre

*Ira Leifgen*  
Ira Leifgen

**bitte vormerken:**

**05. Oktober 2017: Blutspendetermin Kreishaus Grevenbroich**  
**11. Oktober 2017: Jahreshauptversammlung komba KV Neuss**  
**20. Oktober 2017: Personalversammlung mit anschl. Betriebsfest**



## Die Jugend hat gewählt

Am 31.05.2017 hat die Kreisverwaltung eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt.

Wie bereits in der letzten Wahlperiode konnte die komba sowohl in der allgemeinen inneren Verwaltung, als auch in der Gesamtverwaltung alle Sitze für sich gewinnen. Mit diesem erfolgreichen und gleichzeitig auch bestätigenden Wahlergebnis können die zum Teil wiedergewählten Teams um die beiden Vorsitzenden Christina Zaudig (GJAV) und Timo Beierle (JAV) hochmotiviert in die nächste Wahlperiode starten.

Das Team um Christina Zaudig (GJAV) besteht aus dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden Timo Beierle, der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Shari Rink sowie den Beisitzern Janine Conrads, Lena Thuir, Alicia Schmitz und Stefan Mück.

Das Team um Timo Beierle setzt sich wie bereits in der letzten Wahlperiode aus der ersten stellvertretenden Vorsitzenden Christina Zaudig, der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Shari Rink und den Beisitzerinnen Janine Conrads und Lena Thuir zusammen.

## Pflege-Talk

Im Rhein-Kreis Neuss sind über 1.600 Kolleginnen und Kollegen in den Rhein-Kreis Neuss Kliniken und den beiden kreiseigenen Seniorenhäusern Lindenhof und Korschenbroich beschäftigt.

Die Bedingungen der Pflege von Bewohnern und Patienten haben sich in Deutschland aufgrund der Gesetzeslage in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert und zu einer Überlastung des Pflegepersonals geführt.

In den Seniorenhäusern verschlechtert die gesetzlich festgelegte niedrige Fachkraftquote zusätzlich die Bedingungen.

Auch die Auswirkungen des Fachkräftemangels sind immer deutlicher zu spüren.



Ansprechpartner: Michael Kehren, Vorsitzender Fachbereich Gesundheit und Pflege

Beide genannten Gremien vertreten die Interessen der Jugendlichen unter 18 Jahren, der Auszubildenden, Praktikanten und Anwärter beim Rhein-Kreis Neuss.



v.l.: Mario Broisch (Gesamtpersonalratsvorsitzender), Lena Thuir, Christina Zaudig, Janine Conrads, Alicia Schmitz, Timo Beierle, Shari Rink und Ira Leifgen (Personalratsvorsitzende)



Am 15. Februar und am 8. Juni 2017 haben sich einige kombanerInnen aus den Seniorenhäusern und den Rhein-Kreis Neuss Kliniken zum neuen Pflege-Talk getroffen.

Bei diesen Treffen tauschen sich die Kolleginnen und Kollegen über die verschiedenen Abläufe in der Alten- und Krankenpflege in ihren Häusern aus.

Die Themen, die uns allen dabei auf der Seele brennen:

- Ist fachliches Arbeiten wirklich noch möglich?
- Wie gehen wir mit Stress um?
- Wem gehört meine Freizeit?
- Was ist mit pflegefremden Tätigkeiten?
- Welche Forderungen müssen wir stellen?

Mit den bisherigen Teilnehmerinnen sind wir uns einig, dass sich der Pflege-Talk als eine Stimme der Pflege im Rhein-Kreis Neuss entwickeln wird.

Der nächste Termin wird am 10. August 2017, um 18.30 Uhr, im Kreiskrankenhaus St. Elisabeth (Fachärzteezentrum) stattfinden.

**Menschenwürdige Pflege muss möglich sein!**

**F  
B  
G  
S  
U  
N  
D  
H  
E  
I  
T**

## Gesamtpersonalratsvorsitzender Ulrich Mones verabschiedet sich:

Nach 30 Jahren im Personalrat hat sich „unser Uli“ am 19. Mai 2017 mit einem Betriebsausflug nach Maastricht verabschiedet.



Überraschen konnten wir ihn mit einem von Martina Meeuvissen und Ira Leifgen selbst getexteten Lied. Spontan schlossen sich Kolleginnen und Kollegen dem Chor im Tanzwagen an. Hierfür nochmal herzlichen Dank an alle, die mitgemacht und uns unterstützt haben.



Uli war seit 2012 Vorsitzender des Gesamtpersonalrates und seit vielen Jahren Geschäftsführer des komba OV Kreisverwaltung. In die komba gewerkschaft ist er am 01.11.1990 eingetreten und konnte bereits sein 25-jähriges Jubiläum feiern.



„Im Team der Geschäftsführung des Personalrates war mir Uli als 1. Stellvertreter Unterstützung und Freund zugleich“, so Ira Leifgen. Stets humorvoll hat er versucht das Beste für die Kolleginnen und Kollegen herauszuholen und scheute dabei auch keine Auseinandersetzung.

Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand Gesundheit und viele schöne Momente.



## Mario Broisch neuer Gesamtpersonalratsvorsitzender



Seit dem 01.06.2017 bin ich Vorsitzender des Gesamtpersonalrates Rhein-Kreis Neuss.

Nach meinem Studium zum Verwaltungsbetriebswirt von 1999-2002 war ich im Bereich ZS 2 Controlling und der Kämmerei im Einsatz, bevor ich 2012 die Leitung der Produktgruppe Haushalts- und Wirtschaftsangelegenheiten und Schadenersatz im Amt für Polizeiverwaltung übernahm.

Als sich letztes Jahr die Gelegenheit ergab in den Personalrat einzutreten, habe ich diese Chance mit Freude ergriffen, um meine bisherigen Erfahrungen für Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, einzusetzen.

Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Frau und meinen drei Kindern in Jüchen. Zu meinen weiteren Hobbys zählen Politik sowie Sport und Reisen.

## Besoldungsgespräche mit der Landesregierung erfolgreich abgeschlossen

Am 2. März 2017 gab es Gespräche zwischen dem DBB Landesbund und der Landesregierung zur Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten bzw. Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

Folgendes wurde erreicht:

- Ab dem 01.04.2017 erfolgte eine lineare Erhöhung um 2 %, mindestens aber um den Betrag von 75 Euro monatlich.
- Ab dem 01.01.2018 erfolgt eine weitere Erhöhung um 2,35 %.
- Sowohl in 2017 als auch in 2018 erfolgt auf Landes- und Kommunalebene kein Abzug mehr für die Versorgungsrücklage in Höhe von 0,2 %.

Landesvorsitzender Andreas Hemsing: „Mit dem Verzicht auf den Abzug von 0,2 % und mit der Übernahme des Tarifiergebnisses für das Jahr 2018 ohne zeitliche Verschiebung haben wir ein Ergebnis erzielt, das gut ist, die Forderungen der komba gewerkschaft berücksichtigt und sich im Vergleich zu anderen Bundesländern sehen lassen kann.“

An den Besoldungsgesprächen haben u. a. teilgenommen: Für den DBB die komba Kollegen Roland Staude (Vorsitzender des DBB NRW) und Hubert Meyers (2. Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw). Für die Landesregierung haben u. a. teilgenommen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Sylvia Löhrmann, Stellv. Ministerpräsidentin und Norbert Walter-Borjans, Finanzminister NRW.

## Die neue Entgeltordnung ein halbes Jahr nach Einführung

Die Überleitung in die neue EGO hat beim Rhein-Kreis Neuss gut funktioniert.

Bisher sind keine Beschwerden beim Personalrat bezüglich der automatischen Überleitung eingegangen. Einige Kolleginnen und Kollegen haben ihre Chance genutzt und einen Antrag auf Höhergruppierung gestellt. Sie konnten aufgrund ihrer Stellenbewertung und den neuen Tätigkeitsmerkmalen höhergruppiert werden.

### Schützen Sie sich vor eventuellen Nachteilen!

Denn Höhergruppierungen können je nach Einzelfall nicht nur zu einer höheren Entgeltgruppe führen. Vielmehr können dabei auch Zulagen wegfallen, die Jahressonderzahlung sich verringern oder auch die Zuordnung zu einer ungünstigeren Stufe erfolgen. Wir empfehlen daher vor einer Antragstellung immer zu prüfen, ob das Ergebnis auch positiv ist! Und dafür hat man dann bis zum 31.12.2017 Zeit.

Wer noch mit dem Gedanken spielt einen Antrag zu stellen, sollte folgende Unterlagen zusammenstellen:

- Arbeitsvertrag, inkl. eventueller Änderungsverträge, Nebenabreden und Zusatzvereinbarungen

- Überleitungsschreiben BAT/TVöD aus dem Jahr 2005
- aktuelle Entgeltabrechnung
- Mitteilung, seit wann Sie sich in der aktuellen Erfahrungsstufe befinden bzw. wann der nächste Stufenaufstieg erfolgt
- letzte Stellen-/Arbeitsplatzbeschreibung der aktuellen Stelle, sofern vorhanden

(oder sich die erforderlichen Unterlagen vom Personalamt zusenden lassen) und vor Antragsstellung von einem Fachanwalt für Arbeitsrecht beraten lassen.

**Für komba-Mitglieder ist diese Beratung über die Rechtsabteilung in Köln kostenlos, da Rechtsberatung und Rechtsschutz Bestandteil der Mitgliedschaft sind.**

Höhergruppierungen aufgrund eines Stellenwechsels oder andere Tätigkeiten erfolgen seit dem 01.03.2017 stufengleich.

**Ihre komba Personalräte beraten Sie gerne.**

